

# STOLBERG IMMER EINEN BESUCH WERT



Zum neunten Mal in Folge findet das Spektakel im Museumssägewerk statt.

Fotos: R. Jansen

## Interessante Einblicke und Weihnachtliches aus Holz

### Im Museumssägewerk Zweifall steht am ersten Advent das traditionelle Adventssägen an

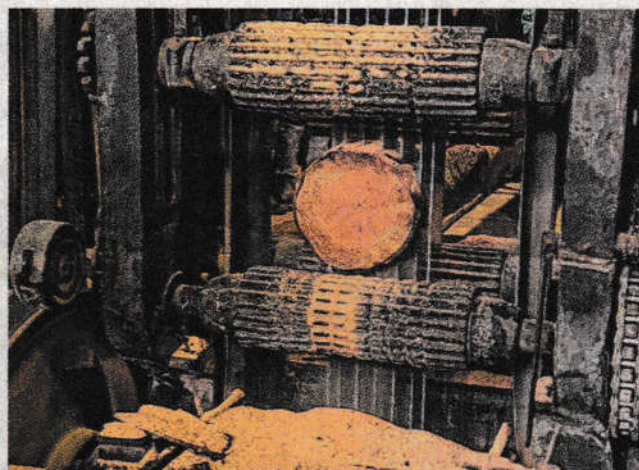
**STOLBERG.** Der 1. Advent ist traditionell der Tag für das Adventssägen im Museumssägewerk Zweifall. So wird es auch in diesem Jahr zum 9. Mal in Folge sein. Am 3. Dezember ist das Museumssägewerk Zweifall daher ab 11 Uhr geöffnet.

Die ehrenamtlichen Helfer des Fördervereins Museumssägewerk Zweifall sind schon seit Längerem mit den Vorbereitungen beschäftigt. Es wird gebastelt an weihnachtlichem Fensterschmuck, Tischdekoration aus Naturprodukten, Gebackenes und Marmeladen sowie Liköre hergestellt. Auch die immer wieder nachgefragten Holzsterne werden in diesem Jahr wieder angeboten. Fri-

ches Schmuckgrün wird ausliegen und auch Hürtgenwalder-Wildwurst-Produkte, hergestellt aus den hier vorkommenden Wildarten Rot-, Reh-, Schwarz- und Muffelwild kann einge-

kauft werden. Wer eine kleine hölzerne Geschenkidee sucht, kann bei den beiden Stolberger Drechslern fündig werden, die sich bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen lassen. Das

Kernstück des Museums, das über 80 Jahre alte Sägewerk, wird zu verschiedenen Zeiten in Aktion zu sehen sein. Das Rattern der Sägeblätter und der sich dann verbreitende typische Holz- und Harzgeruch verwandelt das kleine Sägewerk in eine besondere weihnachtliche Stimmung. Wie immer gibt es Kaffee, Kuchen, Glühwein sowie eine heiße Suppe für den kleinen Hunger über Mittag. Da das Parkplatzangebot am Forsthaus und am Solchbachtal sehr knapp ist, sollte man den Besuch von Zweifall aus eventuell mit einem Spaziergang verbinden oder die Busverbindung mit der AVV-Linie 8 nutzen, deren Endstation am Forsthaus liegt.



Ein spannender Einblick in das besondere Museum.